Zu Punkt

der Tagesordnung

Interfraktioneller Antrag				0537/2014 öffentlich 16.06.2014	
	Datum	Gremium	Antragsteller/inne	Antragsteller/innen	
Ö	19.06.2014	Ratsversammlung	Ratsherr Wilkens, Ratsherr Langniß, 90/Die Grünen Ratsfrau Danker, S	Ratsfraktion Bündnis	
Betreff:					
"Entwicklung der Festung Friedrichsort" Alternativantrag zu TOP 10.13 Drs. 0517/2014					

Alternativantrag:

Die Ratsversammlung beauftragt die Verwaltung, eine Antragstellung für das Programm Städtebaulicher Denkmalschutz für die Festung Friedrichsort frühestens für das Jahr 2015 vorzunehmen.

Der Ratsversammlung soll bis zum November 2014 ein Bericht über die vorliegenden Informationen zu den Entwicklungspotentialen der Festung Friedrichsort vorgelegt werden. Folgende Punkte sollen dabei Beachtung finden:

- Interessenlage der Eigentümer hinsichtlich Eigennutzung und öffentlicher Zugänglichkeit und Nutzung
- Zustand des Festungswalls einschließlich der Ölverschmutzung des Festungsgrabens
- Eigentumsrechtliche Ausgangslage der Teilgelände der Festung
- Baulicher Zustand der Gebäude
- Planungen zu archäologischen Untersuchungen
- Verkehrserschließung
- Fördermöglichkeiten aus Mitteln des Denkmalschutzes des Bundes, EU-Fördermitteln und Mitteln für den Erhalt des kulturellen Erbes des Landes sowie privater Stiftungen.

Der Bericht soll in enger Abstimmung mit den Eigentümern (und unterstützt von dem Verein der Freunde der Festung Friedrichsort e.V.) erstellt werden.

Es soll darüber hinaus seitens der Verwaltung eine Person beauftragt werden, die die Koordination der stadtseitigen Aktivitäten zur Festung übernimmt.

Begründung:

Für die Festung Friedrichsort, die als Denkmal für Kiel und die deutsch-dänische Geschichte überregionale Bedeutung hat, besteht Bedarf, mit den Eigentümern (und unterstützt von dem Verein der Freunde der Festung Friedrichsort) zu einer einvernehmlichen Entwicklungsperspektive zu gelangen.

Um abschätzen zu können, ob sich realistische Planungsperspektiven ergeben, die es möglich machen, auch die Festung als Standort für die Landeswassergartenschau

einzubeziehen und die rechtfertigen, Fördermittel für die Entwicklung des Areals in Anspruch zu nehmen, sollen die in der Verwaltung vorhandenen Informationen zusammengetragen und der Ratsversammlung zur Beratung vorgelegt werden.

Da weiterhin nicht feststeht, ob die Landeshauptstadt Kiel über die nötigen Kofinanzierungsmittel verfügen wird, um Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm für den "Städtebaulichen Denkmalschutz" in Anspruch zu nehmen, sollen auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten für eine Entwicklung dargestellt werden.

Durch die Beauftragung einer Person für die Koordinierung aller stadtseitigen Aktivitäten zur Festung und deren Entsendung in die Gesellschafterversammlung der Festungsgesellschaft soll eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eigentümern und Förderern der Festung sowie ein einheitlicher Informationsstand innerhalb der Verwaltung und der Ratsversammlung sichergestellt werden.

gez. Ratsherr André Wilkens f.d.R.

SPD-Ratsfraktion

gez. Ratsherr Arne Langniß f.d.R.

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsfrau Antje Danker SSW